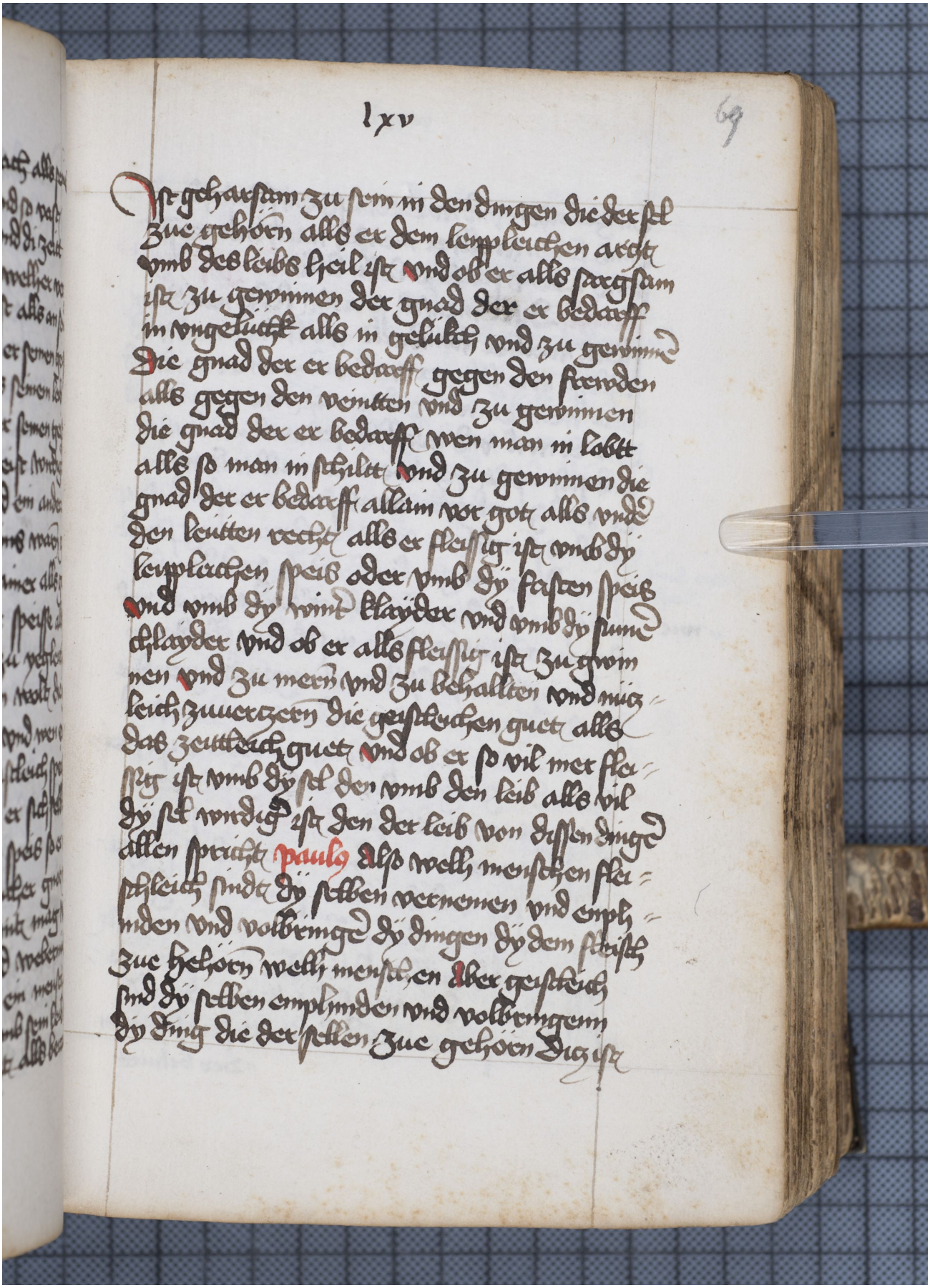
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



Ist gehaysam zu sein in den dingen die der sel
zuc gehoren alls er dem lempleichen archt
vmb des leibs heil ist vnd ob er alls sarcgsam
ist zu gewinnen der gnad der er bedarff
in vngelucht alls in gelukch vnd zu gewinnen
die gnad der er bedarff gegen den freuden
alls gegen den veinten vnd zu gewinnen
die gnad der er bedarff wen man in lobt
alls so man in schilt vnd zu gewinnen die
gnad der er bedarff allain vor got alls vnd
den leutten recht alls er flessig ist vmb dy
lempleichen speis oder vmb dy fasten speis
vnd vmb dy wint klayder vnd vmb dy sunn
klayder vnd ob er alls flessig ist zu gewin
nen vnd zu meren vnd zu behallten vnd mit
leich zuuertzern die geystlichen guet alls
das zeittlich guet vnd ob er so vil mer fle
ssig ist vmb dy sel den vmb den leib alls vil
dy sel vendig ist den der leib von dissen dingen
allen spricht paulus also welch menschen fle
schleich sindt dy selben vernemen vnd empf
inden vnd volbringen dy dingen dy dem fleisch
zuc hehoren welch menschen aber geystlich
sind dy selben emplinden vnd volbringen
dy ding die der selben zuc gehoren Dis ist